

## Waldgau-Trachtler in der Wahlheimat von Siegfried von Vegesack

Jahresabschluss in Regen - der Bayerische Waldgau steht heuer im 95. Gründungsjahr



Das neue Jahr begann für die Vorstandschafts- und Ehrenmitglieder des Bayerischen Waldgaves wiederum mit ihrer Jahresabschlussfeier, die die 16 Trachtler und Trachtlerinnen um Gauvorsitzenden Andreas Tax diesmal in die Kreisstadt Regen führte. Organisatorisch hatte sich Agnes Birnböck, Vorsitzende des Vereins „Bayerwald“ Regen um die Gestaltung des Vormittags gekümmert. Das informelle Treffen ist stets eine gute Gelegenheit, die Geschehnisse des vergangenen Jahres noch einmal zu überdenken und sich auf die Termine und Anforderungen des neuen Jahres vorzubereiten.



Der Tag begann mit dem Besuch des Gottesdienstes in der Stadtpfarrkirche St. Michael in Regen. Der Zelebrant der Messfeier, Pfarrvikar Martin Guggenberger, hieß alle recht herzlich willkommen. Musikalisch bereicherten die „Rager Buam“ mit den Brüdern Willi und Johannes Rager sowie Christoph Rager mit mehreren Gesangeinlagen die Messfeier. Gerne folgte man der Einladung des Geistlichen zum Besuch des Kirchencafés im Pfarrhof, wo sich in Gemeinschaft bei Kaffee, Tee und einem kleinen Frühstück noch Gelegenheit zum ungezwungenen Gespräch ergab.



Nach kurzer Autofahrt setzte sich das Programm des Tages in Weißenstein fort, der Wahlheimat des Schriftstellers Siegfried von Vegesack (1888-1974). Mehr als 50

Jahre lebte und arbeitete dieser in „seinem Turm“ auf Weißenstein, genauer gesagt im ehemaligen Getreidekasten der Burganlage. Er gab diesem Kasten seinen treffenden Namen - „Fressendes Haus“ - und setzte den Menschen und der Landschaft des Bayerischen Waldes mit seinem gleichtitelnden Roman ein literarisches Denkmal. Daneben veröffentlichte Vege sack weitere Gedicht- und Prosabände, oft auch den Bayerischen Wald beschreibend, Reiseberichte, Kinderbücher und Übersetzungen.

Gesellig ging es weiter im Burggasthof Weißenstein. Beim Mittagessen mit gemütlichem Beisammensein dankte Gauvorsitzender Andreas Tax für die geleistete Arbeit. Rückblickend meinte Tax, dass alle Veranstaltungen erfolgreich gewesen sind, wenn man sich bei manchen auch etwas mehr Besucher gewünscht hätte. „Jedem hat es gefallen und wir haben vieles zum Erhalt unseres Kulturgutes beigetragen“, sagte der Gauvorsitzende. Besondere Erwähnung fand die Jubiläums-Arberkirchweih (60 Jahre nach Wiedereinführung) mit Bischof Rudolf Voderholzer. Hierbei ging ein herzliches Vergelts Gott an Gaukassier Norbert Ederer für die Erstellung eines Sonderheftes. Tax dankte auch Manfred Zaglauer für die Übernahme des Amtes des zweiten Gauvorsitzenden.

Das neue Trachtenjahr mit all seinen Veranstaltungen steht unter dem Motto „95 Jahre Bayerischer Waldgau“ (gegründet 1931). Neben dem gewohnten Jahresprogramm stehen auf der Agenda Mitgliederwerbung, die Besetzung offener Vorstandsposten und die Vorbereitung auf das Gaufest der Gaujugend des Waldgaves vom 04. bis 06. Juni 2027 in Regen. Zur Frühjahrsgauversammlung treffen sich die Waldgau-Trachtler bereits wieder in Regen und zwar am Sonntag, 1. März. Weitere Termine: 15. März Gau-Passionssingen in Haibühl; 25. April Volkstanztreffen in Teisnach; 23. August Arberkirchweih; 18. Oktober Herbstgauversammlung in Bad Kötzting; 31. Oktober Waldgau-Hoagartn; 21. November Kathreintanz in Arrach.